



Beim Kampf der Grünen Fliegengewichte gegen die Vergesslichen gewannen die Vergesslichen – warum überhaupt? Foto: Klein

Die „Roten Piraten“ bewiesen ihre Seetüchtigkeit

Von Agneta Klein

Oberursel. So manch einer fiel ins trübe Nass beim ersten Oberurseler Fischerstechen. Auf dem Maasgrundweiher veranstaltete der Verein „Kunstgriff“ zusammen mit der Kanu-Abteilung des TV Bommersheim den sportlich-lustigen Wettkampf erstmals als Auftakt des Orscheler Sommers.

Die Idee sei Vereinsmitgliedern letztes Jahr beim Bad Homburger Sommer gekommen, so Kunstgriff-Vorsitzender Robert Kommaus. „Wir haben beim Fischerstechen mitgemacht und gleich die ersten beiden Plätze belegt. Das hat uns so einen Spaß gemacht, dass wir so etwas auch einmal veranstalten wollten“, erklärte der Vorsitzende.

Die Resonanz war auf Anhieb überwältigend. Mit 22 Teams hatte zuvor keiner gerechnet, so dass man sogar erst noch eine Vorrunde einlegen musste, um mit dem Ansturm fertig zu werden. Eine Mannschaft bestand aus zwei Ruderern und einem Stecher. Angetreten waren neben Vertretern der Parteien SPD, CDU, Grüne und FPD auch Vereinsmannschaften wie etwa die TSGO, die Musikschule und der Jugendring und viele Zusammenschlüsse von Privatleuten.

So manche Freunde machten sich einen Spaß daraus, bunt verkleidet der gegnerischen

wörtlich: Die drei Grazien oder das Männerballett „Gretel“ traten mit strammen Männern in blonden Perücken und roten Röcken an. Das half jedoch auch nicht, denn die drei Gretel schieden im Viertelfinale aus.

Sieger wurden die „Roten Piraten“ des St. Georgshofes in Bommersheim. Sie konnten sich über den Hauptgewinn, eine Mainschiffahrt mit Candlelight-Dinner für sechs Personen, freuen. Diesen Preis hatte das Alt Oberurseler Brauhaus gestiftet, welches auch mit einem Verpflegungsstand am Ufer vertreten war. Wacker geschlagen hatte sich auch das Team des Jugendrings Oberursel. Für ihren zweiten Platz wurden sie mit einem Rundflug über den Taunus, gesponsert von citybike&fun, belohnt. Den dritten Platz belegte das Team „Pizza Hawaii“ der TSGO. Sie erhielten ein Schlauchboot, gestiftet von Intersport Taunus. Das Team des Brauhauses schaffte immerhin Platz vier.

Den Oberurselern hat der fröhliche Wettbewerb gefallen. Bei strahlendem Sonnenschein kamen sie scharenweise, ließen sich am Ufer des Maasgrundweihers nieder, verzehrten Bratwürste, tranken Bier und lachten sich über die Verrenkungen der Stecher schief. Sonderapplaus erhielten die Pechvögel, die ins Wasser fielen und als triefende Gestalten wieder ans Ufer wankten.

Doch als Zuschauer hat man leicht lachen. Wenn der ein oder andere seinen Vorsatz verwirklicht und nächstes Jahr selber teilnimmt,